



W. R.

Ver  
Merseburgischen Schul =  
Bibliothek

aus dem  
vierten V. und letzten Tomum

M. Balthasar Hoffmann.  
Gymnas. Rector.  
1755.

P. 128. c.

Text

25

zur

MUSIC,

an

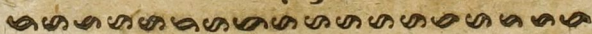
Dem Sonntage Quasi-  
modogeniti,

welche in der

Schloß- und Dom-  
Kirche,

alhier wird produciret werden,

1738.



drucks und verlegt,

Christian Koberstein der Merseburgischen Städte,  
verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.

# Sieder so Fröh und Mittags gesungen werden. Nö.

- |             |  |           |
|-------------|--|-----------|
| 1           | Nun freut euch, lieben Christen-g'mein,        | 158       |
| 2           | Kyrie,   |           |
| 3           | Gloria in Excelsis Deo,                        |           |
| 4           | Wem Gott in der Höchsten Ehr,                  |           |
| 5           | Collect und Epistel,                           |           |
| 6           | Jesus Christ meines Lebens-Licht,              | 756       |
| 7           | Evangeliu,                                     |           |
| 8           | Concerte,                                      |           |
| 9           | Wir gläuben all an einen Gott,                 |           |
| 10          | Predigt der Herr Superintendent. D. Charitius; |           |
| 11          | Christ ist erstanden, von der Marter alle,     | 93        |
| 12          | Ach Gott und Herr, wie groß,                   | 229       |
| 13          | Communion,                                     |           |
| 14          | Concerte,                                      |           |
| 15          | Collect und Seegen,                            |           |
| 16          | Jesus Christus unser Heyland,                  | 99        |
| Zur Vesper. |  |           |
| 1           | Psalm, Beck,                                   | 110       |
| 2           | Erschienen ist der Herrliche Tag,              | 69        |
| 3           | Herr Jesus Christ dich zu uns wend,            |           |
| 4           | Predigt der Herr Caplan M. Segnis,             |           |
| 5           | Jesus meine Zuversicht,                        | 769       |
| 6           | Gramen,  |           |
| 7           | Collect und Seegen,                            |           |
| 8           | Verleih uns Frieden genädiglich,               | v. S. 635 |



CONCERTO.

Tutti.

Philip. 4. v. 7.

Der Friede Gottes, wel-  
cher höher ist, denn al-  
le Vernunft, bewah-  
re eure Herzen und  
Sinne in Christo JE-  
su.

Recit.

O Süßes Wort!  
Wenn JESUS uns den Frieden  
bringet,

So weicht der rauhe Kummer fort,  
Der alle Ruh aus unsrer Brust verdrin-  
get.

Der Donner Moses schweigt,  
Der Satan darff nicht mehr verklagen,  
Die Sünde darff den Sturm nicht fer-  
ner wagen,

Und was sich feindlich noch bezeigt,  
Muß übertäubt zu unsern Füßen liegen.  
Wir aber können frey mit Glaubens-  
Waffen siegen.

Aria.

Erfreue dich, Gewissen  
Die Handschrift ist zerrissen  
Wir sind mit unserm Gott  
versöhnt.  
Das Leben, so für uns gestorben.

Hat durch den theuren Sieger  
worben,

Das, da sich die verwirrten  
Seelen

In eignen Willen müssen quälē,  
So nun ein süßer Friede krönt.

D. C.

### Recit.

Seht JESU Wunden an  
Diß sind des Friedens reine Quellen,  
Die Festung wo kein Sturm der Höllein  
Unser Zion treffen kan.

Ist iergend eine müde Seele,  
Die nach der Ruhe seuffzt,  
Die komm in Jesu Seiten-Höhle,  
Sein Herk soll ihr geöffnet stehn:  
Da wird sie nichts als Friedens-Ram-  
mern sehn.

### Aria.

Laß mich auch in Friede fahren,  
Aufferstandner Friede-Gürst!

Wen du auf vollführten Streit,  
Mich aus dieser Sterblichkeit  
In der auserwehltten Schaaeren  
Stoße Ruhe bringen wirst!

Choral. 1. Vers. D. G.  
Welt Ade! ich bin dein müde, ich will nach ic.  
Nach der Predigt.

Gen. 32. v. 30.

Ich habe Gott von Angesicht  
gesehen, und meine Seele ist ge-  
wesen.

Recit.

Wohl mir! Ich bin befreit!  
Die Schuppen dieser Eitelkeit,  
Sind durch ein Licht, das von dem Him-  
mel kommen,  
Von meinen Augen weggenommen.  
Nun ist mein Geist dem Irdischen  
entzückt,  
Ich habe Gott erblickt;  
Da ich in meines Jesu Wunden,  
Sein Gnaden-Angesicht gefunden.



Aria.

Komm Sonne der Gerechtig-  
keit

Komm Jesu meine Freude!  
Entreiß mich dieser Dunkel-  
heit,

Die in des Leibes Kleide

Mich noch umschlossen hat,

Damit ich mich dort satt,

An deiner Göttheit weide.

D. C.

Choral 2. Verse.

1. Mein'n lieben Gott von Angesicht,
2. Amen mein lieber frommer Gott,



Handwritten text in a historical script, likely Gothic or similar, appearing as bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is largely illegible due to fading and bleed-through.



153076

AB 153 076

VD18

ULB Halle 3  
004 055 365



Sb.

Q





Text  
zur  
MUSIC,  
an

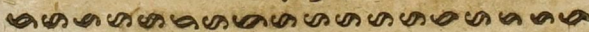
Dem Sonntage Quasi-  
modogeniti,

welche in der

Schloß- und Dom-  
Kirche,

alhier wird produciret werden,

1738.



Drucks und verlegt,

Christian Koberstein der Merseburgischen Städte,  
verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.

